

Mehrbelastung für (Grundschul-)Lehrer in Bayern u.a.

Beitrag von „CDL“ vom 9. Januar 2020 13:09

Liebe Moderatoren, wäre es wohl möglich, im Titel das in diesem Fall nicht unwichtige Wörtchen "Bayern" zu ergänzen? Zumindest im Moment geht es nur um Bayern bei diesen Maßnahmen, was auch im Einstiegsbeitrag nur indirekt erkennbar ist, durch die verlinkte Zeitung.

Dies geschrieben, ist die Erhöhung der Belastungen für Lehrkräfte bestimmter Lehrämter zwar konsequent, um zumindest kurzfristig keine Seiten-/Quer-/Direkteinsteiger zu benötigen, aber halt auch wahnsinnig kurzsichtig: Die Mehrbelastung dürfte den Krankenstand erhöhen, senkt angesichts besserer Bedingungen in Nachbarbundesländern sicherlich zumindest bei manchen Bewerbern die Bereitschaft, in Bayern zu bleiben nach dem Studium bzw. Ref und ist damit durchaus dazu geeignet den Lehrermangel in manchen Regionen am Ende noch zu verschärfen. Egal wie sehr der Mensch oftmals an seiner Scholle hängt: Die aktuelle Einstellungssituation in den meisten Lehrämtern ist bundesweit so gut, dass man als Junglehrer eine Menge Auswahl hat (mich hat in den Weihnachtsferien meine Schwester gefragt, ob ich nicht in ihre Nähe nach NRW ziehen wolle- die Einstellungslage in der Sek.I würde das auf jeden Fall hergeben, auch wenn meine Fächerkombi in NRW anders als in BW wohl nicht zu den erklärten Mangelfächern gehört).